



Themenübersicht

Sportpolitik und Sportförderung

1. Haltung zählt: Warum politische Bildung den Sportverein stärkt

Breitensport

1. NRW würdigt die Besten des Deutschen Sportabzeichens – KreisSportBund Borken wieder auf Platz eins im Landesranking
2. Neu in der SPOK: Kategorie „Wasser“
3. Selbstlernmodul: „Sport und Bewegung mit älteren Menschen bei Hitze“

Integration und Inklusion

1. Bewerbungsphase für Inklusionspreis NRW 2026 gestartet
2. MeinVereinstalk.nrw: Sportstätten barrierefrei gestalten

Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“

1. Auszeichnung Junges Ehrenamt
2. Profilierung der Kinder- und Jugendarbeit beim Reitverein Ahaus e.V.
3. Reitverein Ahaus mit Qualitätssiegel für Kinder- und Jugendsport ausgezeichnet!
4. Reha- und Gesundheitsstützpunkt Bocholt e.V. ist Mitglied im landesweiten Qualitätsbündnis zum Schutz vor interpersoneller Gewalt
5. Einige freie Plätze in ÜL-Praxisbörse „Bewegung begeistert“
6. Stipendium für junges Engagement im Sport 2027 – Jetzt bewerben!

Qualifizierung / Bildung im Sport

1. Einige freie Plätze in den Sporthelfer-Ausbildungen
2. Freie Plätze in der ÜL-C-Ausbildung in Ahaus
3. Fortbildungen zur Lizenzverlängerung ÜL-C und ÜL-B
4. Freie Plätze in der Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“
5. P8-Lehrgang für Erwerb der Rehasport-Lizenz am 19.09.2026 in Weseke
6. Fortbildungen für Vereinsmanager*innen
7. Sporthelfer-Ausbildung für Schüler*innen des Berufskollegs Bocholt-West erfolgreich abgeschlossen
8. Oberstufen-Schüler*innen der Irena-Sendler-Gesamtschule erhalten ÜL-C-Lizenzen

Verschiedenes

1. Aktualisierte Mustersatzung auf VIBSS.DE

Sportpolitik und Sportförderung

Haltung zählt: Warum politische Bildung den Sportverein stärkt

Newsletter LSB NRW vom 15.7.26: „Sport ist unpolitisch.“ Dieser Satz fällt oft, wenn es im Verein um gesellschaftliche Debatten geht. Wer jedoch auf den Trainingsalltag blickt, merkt schnell: Im Sport werden Regeln verhandelt, Konflikte gelöst, Fair Play eingeübt und Vielfalt gelebt. Damit ist der Sportverein ein wichtiger Ort demokratischen Handelns und trägt zur Entwicklung eines eigenen Demokratieverständnisses bei. Politische Bildungsarbeit im Sport bedeutet dabei nicht, parteipolitische Ziele zu verfolgen, sondern Werte wie Mitbestimmung und Respekt zu stärken und für diese Werte auch in der Gesellschaft einzutreten. Wie der Sportverein als Ort gelebter Demokratie wahrgenommen werden kann, wird unter folgendem Link beschrieben:
www.vibss.de/vereinsmanagement/vereinsjugend/struktur-vereinsjugend/politische-bildung-im-sportverein

Breitensport



Im Rahmen einer feierlichen landesweiten Ehrungsveranstaltung in Münster hat das Land Nordrhein-Westfalen herausragende Leistungen im Deutschen Sportabzeichen gewürdigt. Besonders hervorzuheben ist der erste Platz des KreisSportBundes Borken im Ranking der Kreissportbünde, der zugleich den Titel des Besten Aufsteigers erhielt.

Der Kreissportbund Borken konnte sich im landesweiten Vergleich durch besonders engagierte Sportlerinnen und Sportler auszeichnen. Mit dem ersten Platz im Ranking der Kreissportbünde beweist Borken, dass die Region eine lebendige und aktive Gemeinschaft im Breitensport ist und stetig wächst.

Über 11.300 Menschen im Kreis Borken haben im vergangenen Jahr das Sportabzeichen erworben, was die hohe Motivation und die nachhaltige Begeisterung für Bewegung und Gesundheit widerspiegelt.

Landesweit wurde 2025 in Nordrhein-Westfalen ein Plus von 10.800 Sportabzeichen verzeichnet. Insgesamt erreichte NRW damit 157.720 verliehene Fitnessorden, ein Zuwachs von 7,36 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die abnahmestärksten Altersklassen waren Kinder im Alter von acht und neun Jahren sowie Erwachsene zwischen 55 und 59 Jahren.

Die NRW-Bilanz verzeichnete 2025 exakt 3.102 Zahlenträgerinnen und -träger – Sportlerinnen und Sportler, die das Deutsche Sportabzeichen mindestens zehnmal erfolgreich abgelegt haben.

Auch im Bereich der Inklusion setzt das Sportabzeichen ein starkes Zeichen: Insgesamt 1.008 Abzeichen wurden an Menschen mit Behinderungen verliehen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu mehr Teilhabe im Sport. Die langfristige Entwicklung unterstreicht die Erfolgsgeschichte in Nordrhein-Westfalen: Seit 1950 wurden insgesamt 11.862.439 Sportabzeichen verliehen.

Das Deutsche Sportabzeichen steht seit Jahrzehnten für Fitness, Vielseitigkeit und persönlichen Ehrgeiz und begleitet Menschen oft über längere Zeiträume hinweg. Der Landessportbund NRW ehrte im GOP Variété in Münster die Leistungen des Sportabzeichen-Jahres 2025. Neben LSB-Vizepräsidentin Dr. Eva Selic nahmen Andrea Milz (Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen), LSB-Vorstand Tobias Knoch sowie Tilman Fuchs (Oberbürgermeister der Stadt Münster) an der Zeremonie teil und würdigten zahlreiche engagierte Sportlerinnen und Sportler sowie die erfolgreichsten Stadt- und Kreissportbünde.

Johann Otte wurde von Andrea Milz ausgezeichnet. Der 100-Jährige ist bundesweit der älteste Absolvent des Deutschen Sportabzeichens und legte im Jahr 2025 zum 60. Mal erfolgreich das Abzeichen ab. Milz betonte: „Diese wirklich absolut außergewöhnliche Leistung kann als inspirierendes Beispiel dafür dienen, wie regelmäßige Bewegung Menschen in jeder Lebensphase stärken und begleiten kann.“

Dr. Eva Selic, Vizepräsidentin Breitensport beim Landessportbund NRW: „Das Deutsche Sportabzeichen zeigt eindrucksvoll, dass Bewegung keine Frage des Alters ist und bleiben wird. Es begleitet Menschen oft über einen langen Zeitraum und motiviert dabei immer wieder aufs Neue, aktiv zu bleiben sowie persönliche Ziele zu erreichen.“ Sie ergänzt: „Gerade diese besondere Bindung und die individuelle Entwicklung machen den besonderen Wert des Sportabzeichens aus, das zugleich für Gemeinschaft und Teilhabe steht.“

Der KSB Borken freut sich über die ersten Plätze im Landesranking und bedankt sich ausdrücklich bei allen Sportlerinnen und Sportlern für ihren Einsatz. Ein besonderes Dankeschön geht an den SV Adler Weseke 1925 e. V.. Mit fast 1.400 eingereichten Sportabzeichen hat der Verein maßgeblich zum großen Erfolg beigetragen. Damit ist der SV Adler Weseke 1925 e. V. der erfolgreichste Verein in Nordrhein-Westfalen und einer der erfolgreichsten in Deutschland.

Der Kreissportbund Borken setzt sich auch weiterhin für eine breite Sportvielfalt, Willkommenskultur im Breitensport und nachhaltige Bewegungsgestaltung in der Region ein. Ziel ist es, weitere Menschen für das Deutsche Sportabzeichen zu gewinnen und die positive Entwicklung im Breitensport fortzusetzen.

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern und hoffen, dass noch viele weitere Menschen in NRW die Freude am Sportabzeichen entdecken!

Neu in der SPOK: Kategorie „Wasser“

Newsletter LSB NRW vom 15.7.26: Frische Ideen für die nächste Aquafitness- oder Wasserstunde! In der Sport-Online-Kartei (SPOK) steht ab sofort die neue Kategorie „Wasser“ zur Verfügung. Zum Start warten bereits 50 Übungen im Element Wasser auf Sie – weitere Inhalte folgen sukzessive. Dank praktischer Filtermöglichkeiten nach Intention, Material und Sozialform finden Sie schnell die passenden Übungen für Ihre Zielgruppe und das Stundenkonzept. Jetzt entdecken, inspirieren lassen und die nächste Wasser-Einheit abwechslungsreich gestalten! Hier geht es zu den Wasserübungen: spok.lsb.nrw/wasseruebungen/

Selbstlernmodul: „Sport und Bewegung mit älteren Menschen bei Hitze“

Newsletter LSB NRW vom 15.7.26: Die Sommer werden heißer – und Hitzewellen nehmen spürbar zu. Gerade für ältere Menschen ist es daher besonders wichtig, Bewegung und Sport gesund und angepasst zu gestalten. Der DOSB hat deshalb unter Mitwirkung des LSB NRW und weiteren Partnern ein neues Selbstlernmodul für Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Sportinteressierte entwickelt, welches kostenfrei auf „Mein Sportnetz“ gebucht werden kann: In zwei kompakten Lerneinheiten erfährt man, wie man Training sicher plant, Risiken minimiert und die Gruppe bzw. sich als Sportler*in bestmöglich schützt. Hier geht es zum Selbstlernmodul: lernplattform.meinsportnetz.nrw/

Integration und Inklusion

Bewerbungsphase für Inklusionspreis NRW 2026 gestartet

Presseinformation Staatskanzlei NRW 9.07.2026: Sozialminister Karl-Josef Laumann hat den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Inklusionspreis 2026 des Landes Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben. Der Preis zeichnet Projekte, Initiativen oder Organisationen aus Nordrhein-Westfalen aus, die zeigen, wie das selbstverständliche Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gut und vorbildlich gelingen kann. Bewerbungsschluss ist am 28. August 2026. Minister Laumann ermuntert zur Bewerbung: „Mit dem Inklusionspreis zeichnen wir gelebte Inklusion aus. Wir bieten guten Ideen und Projekten eine Bühne und zeigen, wie vielfältig und wirkungsvoll Inklusion in unserem Land gelebt wird. Gleichzeitig soll der Preis dazu anspornen, Barrieren abzubauen und neue Räume für Teilhabe zu schaffen. Machen Sie Ihr Engagement sichtbar und bewerben Sie sich!“

Die Preise werden in den Kategorien „Inklusion und Arbeit“, „Inklusion und Sport“ und „Inklusion und Gesellschaft“ vergeben. Der 1. Preis ist mit 6.000 Euro dotiert, der 2. mit 5.000 Euro und der 3. mit 4.000 Euro. Eine Jury, deren Mitglieder die preisvergebenden Organisationen sowie ein breites Spektrum des täglichen Lebens von der Selbstvertretung über Medien, Forschung, Politik bis hin zur Wirtschaft vertreten, entscheidet über die Preisvergabe.

Darüber hinaus hat die Nordrhein-Westfalen-Stiftung den mit 5.000 Euro dotierten Sonderpreis „Heimat ohne Hindernisse“ ausgeschrieben. Die Preisverleihung findet am 4. November 2026 statt. Weiterführende Informationen zum Inklusionspreis, den Preiskategorien und zur Online-Bewerbung gibt es unter www.mags.nrw/inklusionspreis.

MeinVereinstalk.nrw: Sportstätten barrierefrei gestalten

Newsletter LSB NRW vom 15.7.26: Wie zugänglich ist Ihre Sportstätte für unterschiedliche Zielgruppen? Im Online-Seminar am Donnerstag, den 6. August 2026 von 17:30 bis 19:45 Uhr, erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Daten zur Sportstättensituation in Deutschland und erfahren, wie Barrierefreiheit sichtbar gemacht werden kann. Sie lernen zentrale Kriterien für barrierefreie Sportstätten kennen und erhalten praktische Hinweise zur Umsetzung in verschiedenen Bereichen Ihrer Sportanlage. So erkennen Sie Handlungsbedarfe und entwickeln konkrete Ansatzpunkte für Verbesserungen in Ihrem Verein. Die Teilnahme ist kostenlos und es werden 3 Lerneinheiten zur Verlängerung der VM-C-Lizenz angerechnet. Anmeldung über folgenden Link: [Anmeldung Vereinstalk Sportstätten barrierefrei gestalten](#)

Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“

Auszeichnung Junges Ehrenamt

Im Juli 2026 hat die Sportjugend im KSB Borken weitere junge Ehrenamtler*innen ausgezeichnet und hebt damit das Engagement der jungen Menschen besonders hervor. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, sich neben Schule, Studium oder Berufsausbildung ehrenamtlich als Trainer*in / Betreuer*in / Schiedsrichter*in / Jugendwart*in im Sportverein zu engagieren. Folgende Personen und Teams sind im Juli 2026 vor Ort in ihren Sportvereinen von der Sportjugend im KSB Borken ausgezeichnet worden:

Auszeichnung für Junges Ehrenamt für Henri Vinkenvleugel von der Eintracht Ahaus 1908 e.V.



Vor dem Spiel der 1. Mannschaft wurde am 17.07.2026 Henri Vinkenvleugel überrascht mit einer Auszeichnung für sein ehrenamtliches Engagement bei Eintracht Ahaus 1908 e.V.. Die J-Team-Sprecherin der Sportjugend im KSB Borken, Madeleine Bernhard führte die Ehrung auf dem Sportplatz durch und hob das ehrenamtliche Engagement von Henri Vinkenvleugel hervor. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass sich junge Leute im Verein engagieren, daher ist sein Einsatz besonders wertzuschätzen.

Der 19-jährige Henri Vinkenvleugel ist nicht nur Spieler sondern engagiert sich seit Jahren auch ehrenamtlich bei Eintracht Ahaus. Er hat die ÜL-C-Lizenz erworben und ist seit 2020 als Trainer aktiv. Aktuell trainiert er die C-Jugend (C1). Auch als Schiedsrichter ist er im Einsatz und hilft darüber hinaus bei verschiedenen Events des Vereins, zum Beispiel bei den jährlichen Hallenturnieren und Fußballcamps. Der Verein schätzt ihn als „Orga-Talent“ und möchte ihn gerne zukünftig als Mitglied im Jugendvorstand gewinnen, wie Jugendleiter Lukas Vortkamp berichtete, als er gemeinsam mit Thomas Vortkamp, erster Vorsitzender, Henri ganz herzlich zur Auszeichnung gratulierte.

Nico Soya für Junges Ehrenamt beim Fischereiverein Gemen-Burlo-Gelsenkirchen e.V. ausgezeichnet



Während des Angel-Wochenendes am Klostersee in Burlo wurde am 25.07.2026 Nico Soya für sein ehrenamtliches Engagement beim Fischereiverein Gemen-Burlo-Gelsenkirchen e. V. ausgezeichnet. Die Fachkraft für Jugend der Sportjugend im KSB Borken, Annette Hülemeyer führte die Ehrung durch und hob das ehrenamtliche Engagement von Nico hervor. Der Sportjugend ist es wichtig, gerade junge Leute unter 21 Jahre für ihren Einsatz im Verein auszuzeichnen, denn dieser ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Der 18-jährige Nico Soya kam bereits im Alter von 10 Jahren in den Verein und wollte unbedingt Angeln lernen. Seine Mutter war zunächst skeptisch, unterstützte ihn aber bis heute und ist selbst zur Jugendleiterin des Vereins geworden. Nico wurde nach und nach an die Jugendarbeit herangeführt, da er schon früh Interesse signalisierte, dass er aktiv mithelfen möchte. Mit großer Geduld erklärt er heute insbesondere Junganglern die Grundlagen des Angelns und steht ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Bei Veranstaltungen hilft er bei der Planung und Durchführung. Er möchte sich weiterqualifizieren zum Jugendleiter und wird dafür beim Landesfischereiverband Westfalen und Lippe an der JuLeiCa-Schulung teilnehmen. Die Verantwortliche im Jugendvorstand, Corinna Soya bedankte sich für die gute Unterstützung durch Nico und gratulierte ihm zusammen mit der Sportjugend zur Auszeichnung für sein Junges Engagement.

Die Sportjugend im KSB Borken gratuliert allen Ehrenamtlern ganz herzlich.

Profilierung der Kinder- und Jugendarbeit beim Reitverein Ahaus e.V.



Wie ist unser Verein in der Kinder- und Jugendarbeit aufgestellt? Was macht uns aus? Wo liegen unsere Stärken? In welchen Bereichen können wir uns weiterentwickeln? Diese Fragen haben 5 Ehrenamtliche aus dem Jugendrat und dem Vorstand des Reitvereins Ahaus e.V. im Rahmen des Projektes „Zeig Dein Profil“ erörtert. Unterstützt wurden sie dabei von Annette Hülemeyer und Heike Immand von der Sportjugend im KSB Borken.

Im Projekt „Zeig dein Profil“ steht der Sportverein mit seiner Kinder- und Jugendarbeit im Mittelpunkt. In einem gemeinsamen Prozess haben die Teilnehmenden zunächst eine Ist-Analyse für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt und dann daraus das individuelle Vereins-Profil erstellt, das den Reitverein mit seinen Angeboten, Leistungen und Stärken abbildet, aber auch Bedarfe und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt.

Folgende Bereiche wurden bei der Profilierung genauer unter die Lupe genommen: Jugendvorstand und Strukturen, Sportliche und außersportliche Angebote, Ehrenamt und Mitarbeiterentwicklung, Kooperationen, Partnerschaften, Netzwerke sowie das Thema Nachhaltigkeit.

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass im Reitverein Ahaus in den letzten Jahren zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche entstanden sind, sowohl im sportlichen aber vor allem auch im außersportlichen Bereich. Mit noch mehr Nachwuchskräften könnten weitere kreative Ideen umgesetzt werden, wie noch mehr Kinder und Jugendliche für den Reitverein zu begeistern sind, denn an Ideen mangelt es nicht. Diese Nachwuchskräfte zu finden bzw. anzusprechen, ist ein Projekt für die Zukunft, aber auch eine Dankeschön-Aktion für die vielen Helfer*innen soll geplant werden.

Zeig Dein Profil! – Profilierung beim TV Gescher von 1908 e.V.



Lea Gerleve, die Jugendwartin des Reit-, Zucht- und Fahrverein Ahaus und Umgebung e.V. hat vor einigen Wochen die Initiative ergriffen und bei der Sportjugend im KSB Borken das Qualitätssiegel für Kinder- und Jugendsport der Sportjugend NRW beantragt. Voraussetzung für die Verleihung des Qualitätssiegels ist die Erfüllung von vier verpflichtenden Qualitätskriterien, die von der Sportjugend geprüft werden. Dazu zählen eine gültige Jugendordnung und ein aktiver Jugendvorstand, kontinuierliche Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, die Implementierung eines Schutzkonzepts zur Prävention vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt sowie eine Vereinsprofilierung nach der Methode „Zeig Dein Profil!“. All diese Kriterien sind erfüllt, zuletzt fand Anfang Juli die Profilierungsveranstaltung des Reitvereins in Kooperation mit der Sportjugend im KSB Borken statt.

Zusätzlich zu den Pflichtkriterien sind mindestens drei von neun sogenannten Wahlelementen zu erfüllen. Auch hier ist der Reitverein Ahaus gut aufgestellt. Es gibt zum Beispiel Kooperationen mit der Behinderten-Sportgemeinschaft Ahaus e.V. und mit der Stadt Ahaus. Darüber hinaus ist das junge Ehrenamt aktiv in die Vereinsarbeit eingebunden und organisiert Ferienfreizeiten und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Reitverein, wie z.B. das Ponyreiten oder die Osteraktionen im Frühjahr.

Zu Beginn der Sommerferien verlieh nun die Vorsitzende der Sportjugend im KSB Borken, Lisann Landsknecht das Qualitätssiegel Kinder- und Jugendsport und überreichte die Urkunde an Lea Gerleve und die Mitglieder des Jugendrats des Vereins. Die Auszeichnung ist für vier Jahre gültig und ein großer Erfolg und ein sichtbares Zeichen für die hohe Qualität und das große Engagement, mit dem sich der Reit-, Zucht- und Fahrverein Ahaus und Umgebung e.V. für Kinder und Jugendliche einsetzt.

Sportvereine, die sich für das Qualitätssiegel bewerben möchten, können sich mit Annette Hüllemeyer, Fachkraft für Jugendarbeit beim KSB Borken in Verbindung setzen (Tel. 02862-30737102) oder sich auf der Homepage der Sportjugend NRW informieren: www.sportjugend.nrw/unsere-themen/qualitaetssiegel-kiju

**Reha- und Gesundheitsstützpunkt Bocholt e.V. ist Mitglied im landesweiten
Qualitätsbündnis zum Schutz vor interpersoneller Gewalt**



Zu Beginn der Sommerferien war Annette Hülemeyer vom KSB Borken zu Gast beim Reha- und Gesundheitsstützpunkt Bocholt e.V. in Bocholt, um dem Verein die Urkunde und das Schild für die Mitgliedschaft im Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport des Landessportbundes NRW zu überreichen. In den letzten Monaten hat der Verein intensiv daran gearbeitet, die 10 Qualitätskriterien für die Mitgliedschaft im Qualitätsbündnis zu erfüllen. Wesentliche Kriterien sind zum Beispiel die Verankerung in der Satzung und die Erstellung eines Schutzkonzeptes. Auch die Schulung von Trainerinnen und Trainern wurde frühzeitig im Verein angegangen (Kurz- und Gut-Seminar Februar 2026) und darüber hinaus wurden Heike Barking und Stefan Heber als Ansprechpersonen für Gewaltprävention benannt. Beide haben dafür eine spezielle Schulung für Ansprechpersonen besucht und sich weiterqualifiziert. Alle Trainer und Trainerinnen im Verein haben sich zudem verpflichtet, den Ehrenkodex des Landessportbundes NRW zu unterschreiben und für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in regelmäßigen Abständen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen. Weitere Informationen zur Gewaltprävention sind auf der Vereinshomepage veröffentlicht. Mit dem Einstieg in das Qualitätsbündnis zeigen die Vereinsverantwortlichen und die Trainer und Trainerinnen, dass sie sich im Verein Reha- und Gesundheitsstützpunkt Bocholt e. V. aktiv für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vor jeglicher Form von Gewalt einsetzen und einen sicheren Raum schaffen, in dem sich Sportler und Sportlerinnen im Verein wohl fühlen und entfalten können. Positiv hervorzuheben sind auch die Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsangebote des Vereins für Kinder von 3 – 15 Jahren. Der KSB Borken gratuliert gemeinsam mit der PSG-Koordinierungsstelle im SSB Münster sehr herzlich zur Aufnahme ins Qualitätsbündnis.

Einige freie Plätze in ÜL-Praxisbörse "Bewegung begeistert"

Am 19.09.2026 bietet der KSB Borken in Kooperation mit dem Sportbildungswerk Borken von 9 – 16.30 Uhr in Borken eine Praxisbörse für ÜL unter dem Motto „Bewegung begeistert! – Neue Ideen für den Kindersport“ an. Zielgruppe sind ÜL, die Sportangebote für Kinder im Alter von 3 – 12 Jahren leiten. Nach einem gemeinsamen bewegten Einstieg sind drei jeweils 90-minütige Workshop-Phasen geplant, bei denen die Praxis im Kindersport im Vordergrund steht. Dabei geht es um folgende Themen: Welche Teamspiele machen Spaß und stärken den Zusammenhalt in der Gruppe? Wie kann ich Ausdauer-, Kraft- oder Koordinationstraining spielerisch gestalten? Welche Geräteaufbauten begeistern Kinder im Kinderturnen und wie lassen sie sich leicht für die verschiedenen Zielgruppen verändern? Welche Ballspiele motivieren Kinder und wie können Regeln verändert werden, damit auch inklusiver Sport möglich wird? Welche Entspannungsmöglichkeiten kann ich bei Kindern gut einsetzen? Interessierte Übungsleiter und Übungsleiterinnen kommen über folgenden Link zur Ausschreibung:

[ÜL-Praxisbörse Bewegung begeistert Infos und Anmeldung](#)

Stipendium für junges Engagement im Sport 2027 – Jetzt bewerben!

Die Sportjugend NRW unterstützt seit einigen Jahren das junge Ehrenamt mit Stipendien. Das Stipendium für junges Engagement im Sport richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, die sich ehrenamtlich im Sport engagieren und Verantwortung übernehmen. Die Sportjugend NRW investiert seit vielen Jahren zusammen mit der Staatskanzlei NRW und dem Rheinischen Sparkassen- und Giroverband in die Zukunft von jungen Ehrenamtlichen. Dabei stehen die jungen Engagierten im Vordergrund, die sich nachhaltig und wirkungsvoll in ihren jeweiligen Strukturen engagieren. Die Teilnehmenden des Stipendiums werden ein Jahr lang mit monatlich 250 € sowie einem Begleitprogramm unterstützt, ihr Talent im Sport und Ehrenamt voll zu entfalten. Die Bewerbung ist bis zum 16.08.2026 möglich. Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Sportjugend NRW:

www.sportjugend.nrw/unsere-themen/foerderung-junger-talente/stipendium-fuer-junges-engagement-im-sport

Qualifizierung / Bildung im Sport

Einige freie Plätze in den Sporthelfer-Ausbildungen

Die Sportjugend im KSB Borken bietet in den Sommer- und Herbstferien 2026 wieder Sporthelfer-Ausbildungen für Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren an, um sie für die aktive Mitarbeit im Sportverein und in der Jugendarbeit zu qualifizieren. In folgenden Lehrgängen gibt es noch freie Plätze:

- SH-Ausbildung Teil 1 in Ahaus: 24. – 27.08.2026 (Lehrgang 11002)
- SH-Ausbildung Teil 1 in Borken: 19. – 22.10.2026 (Lehrgang 11003)
- SH-Ausbildung Teil 1 in Ahaus: 26. – 29.10.2026 (Lehrgang 11004)
- SH-Ausbildung Teil 2 in Ahaus: 24. – 27.08.2026 (Lehrgang 11022)
- SH-Ausbildung Teil 2 in Borken: 19. – 22.10.2026 (Lehrgang 11023)
- SH-Ausbildung Teil 2 in Ahaus: 26. – 29.10.2026 (Lehrgang 11024)

Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-30737100 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Freie Plätze in der ÜL-C-Ausbildung in Ahaus

Die nächste Übungsleiter-C-Ausbildung des Sportbildungswerks im KSB Borken in Präsenz startet ab dem 5.09.2026 in Ahaus. Es gibt noch freie Plätze. Sie setzt sich zusammen aus einem Basis- und einem Aufbaumodul. Im Basismodul (30 LE) wird unter anderem der Aufbau von Sportstunden, methodische Aspekte und der Umgang mit Gruppen vermittelt. Im Aufbaumodul (90 LE) geht es um verschiedene Zielgruppen im Sport. Weitere Themen sind z. B. Gesundheitssport, Trainingslehre, Spiele, attraktive Sportangebote sowie die Durchführung von Übungsstunden. Ab 16 Jahre können interessierte Personen mit den Ausbildungen beginnen.

Das Basismodul ÜL-C findet am 5./6.09. und 19./20.09.2026 in Ahaus statt und kostet 159 Euro. Das Aufbaumodul kostet 399 Euro und läuft am 3./4.10., 19. – 23.10. (Kompaktwoche), 7./8.11. und 14./15.11.2026. Eine Teilnahme an allen Terminen ist verpflichtend.

Interessierte können sich beim Sportbildungswerk im KSB Borken unter der Tel. 02862-30737100 oder unter folgendem Link für die jeweiligen Lehrgänge anmelden:

www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/

Jugendliche, die bereits in den letzten 4 Jahren erfolgreich eine Sporthelfer-Ausbildung Teil 1 und 2 abgeschlossen haben, können direkt ins Aufbaumodul einsteigen. Die ÜL-C-Lizenz wird erteilt, wenn am Ende des Aufbaumodul erfolgreich abgeschlossen wurde und ein Nachweis über eine Erste-Hilfe-Ausbildung (9 LE) vorgelegt wurde.

Fortbildungen zur Lizenzverlängerung ÜL-C und ÜL-B

Folgende Fortbildungen werden ab August 2026 zur Lizenzverlängerung angeboten:

- 5. – 6.09.2026: Gelenke beweglich erhalten in Prävention und Rehabilitation (35850, 15 LE), Weseke
- 18.09.2026: Der Fuß – die Basis einer guten Haltung (98456, 8 LE), Weseke
- 19.09.2026: ÜL-Praxisbörse „Bewegung begeistert“ (31118, 8 LE), Borken
- 19. – 20.09.2026: Touch & Flow – Fließende Bewegungen und bewegt werden im Einklang (98405, 15 LE), Weseke
- 26.09.2026: Body and Mind – Entspannung durch Bewegung (22704, 8 LE), Weseke
- 26.09.2026: Was mir gut tut – Achtsamkeitsübungen im Kita-Alltag (31112, 8 LE), Weseke

Die Lehrgänge werden mit 8 oder 15 Lerneinheiten zur Verlängerung der ÜL-C- bzw. ÜL-B-Lizenz angerechnet. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-30737100 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Freie Plätze in der Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“

Ende September 2026 startet die nächste 60-stündige Zertifikatsausbildung „Bewegungsförderung in Verein und Kita“ in Ahaus, die sich an ÜL und Erzieher*innen richtet, die Bewegungsangebote mit Kindern unter 7 Jahren leiten oder leiten möchten. In der Ausbildung wird in Theorie und Praxis vermittelt, wie Kinder ganzheitlich über Bewegung und Wahrnehmung in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden können. Die Ausbildung findet an folgenden Terminen statt:

26. / 27.09.2026, 10. / 11.10.2026, 7. / 8.11.2026, 21. / 22.11.2026

Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk im KSB Borken über folgenden Link möglich:

[Anmeldung Ausbildung Bewegungsförderung in Verein und Kita in Ahaus](#)

P8-Lehrgang für Erwerb der Rehasport-Lizenz am 19.09.2026 in Weseke

Vorqualifizierte Berufsgruppen wie Sportlehrkräfte, Motopädagog*innen oder Sonderpädagog*innen, die Rehasport-Angebote leiten möchten und dafür eine Rehasport-Lizenz benötigen, können durch die Anerkennung ihrer beruflichen Qualifikation und durch den Besuch einer P8-Ausbildung des Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW (BRSNW) auf verkürzte Weise die Rehasport-Lizenz erwerben.

Ebenso können Übungsleitungen mit einer gültigen Rehasport-Lizenz des Landessportbundes NRW an der P8-Ausbildung teilnehmen, um damit einen Teil der Bedingungen für eine Umschreibung ihrer Lizenz auf den BRSNW zu erfüllen. Die P8-Ausbildung umfasst 8 LE und wird am 19.09.2026 in Borken-Weseke angeboten. Weitere Infos beim Sportbildungswerk im KSB Borken unter Tel. 02862-30737100 bzw. im Internet unter [Anmeldung P8-Lehrgang Weseke](#).

Fortbildungen für Vereinsmanager*innen

Folgende Fortbildungen bietet das Sportbildungswerk Borken ab August 2026 für die Verlängerung der Vereinsmanager-Lizenz an:

- 26.08.2026: Changemanagement (50011, 8 LE), Weseke
- 27. – 28.08.2026: Ausbildung LSP Facilitator (50019, 20 LE), Weseke
- 05.09.2026: Visionen und Missionen (50012, 8 LE), Weseke
- 5. – 6.09.2026: Facilitation & Retrospektiven (50014, 16 LE), Weseke

Weitere Infos und Anmeldungen sind im Internet zu finden unter:

kreissportbund-borken.meinsportnetz.nrw/

Sporthelfer-Ausbildung für Schüler*innen des Berufskollegs Bocholt-West erfolgreich abgeschlossen



Nach dem Sporthelfer-Lehrgang Teil 1 im ersten Schulhalbjahr haben jetzt 35 Schüler*innen der Jahrgangsstufe 11 des Berufskollegs Bocholt-West im Bildungsgang „Allgemeine Hochschulreife und Freizeitsportleiter“ erfolgreich die Sporthelfer-Ausbildung Teil 2 der Sportjugend im KSB Borken absolviert. Trotz des warmen Wetters setzten sich die Schüler*innen in der Projektwoche intensiv mit Themen wie allgemeine Jugendarbeit, Aufbau eines Sportvereins / Sportverbands, Aufsichtspflicht, Trends im Sport sowie vielfältigen Spielen für Sport- und Freizeitangebote auseinander. Gefordert waren die Jugendlichen bei der Entwicklung von eigenen Projekten, bei denen sie zum Beispiel alte Straßenspiele wieder hochleben ließen, sich mit Choreographien in der Stepaerobic auseinandersetzten oder aktuelle Trends im Sport erprobten. Mit diesen eigenen Projektideen gehen sie in ihre Sportvereine, um auch dort Neues umzusetzen. Das Thema "Social Media und Sport" wurde ebenfalls in der Ausbildung behandelt. In eigenen Reels erläuterten die Sporthelfer*innen, warum sie diese Qualifikation erwerben möchten und warum ihnen ehrenamtliches Engagement wichtig ist. Ihre Rolle als Sporthelfer*in und die damit verbundene Vorbildfunktion und die Werte, für die sie einstehen, war ebenfalls Thema. Besonderes Highlight waren schließlich die kooperativen Abenteuerspiele, die als Challenge zwischen den beiden Ausbildungsgruppen durchgeführt wurde. Das Referenten-Team der Sportjugend im KSB Borken gratulierte den Schüler*innen am Ende zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung und überreichte die Zertifikate. Im nächsten Schritt werden die Jugendlichen nun die ÜL-C-Ausbildung absolvieren.

Oberstufen-Schüler*innen der Irena-Sendler-Gesamtschule erhalten ÜL-C-Lizenzen



Am letzten Schultag überreichte Annette Hüllemeyer, Fachkraft für Jugend und Ganzttag beim KSB Borken die Übungsleiter-C-Lizenzen an insgesamt 13 Schüler*innen der Q 1 der Irena-Sendler-Gesamtschule. Die Schüler*innen haben erfolgreich die Übungsleiter-C-Ausbildung Breitensport unter der Leitung der Sportlehrkräfte Clemens Donner und Sebastian Lohmeyer abgeschlossen. Diese Sportausbildung wird in Kooperation mit dem KSB Borken umgesetzt. Gemeinsam mit der Schulleiterin Margot Entrup gratulierte Annette Hüllemeyer den Schüler*innen ganz herzlich und empfahl ihnen, ihre Kenntnisse aktiv in den Sportgruppen der Sportvereine in Ahaus und Umgebung einzusetzen. Gerade die Sportvereine in der Region haben großen Bedarf an neuen Übungsleiter*innen, die Zeit und Lust haben, Sportangebote mit Kindern und Jugendlichen oder auch anderen Zielgruppen durchzuführen.

Mit der neu erworbenen Qualifikation, die im Rahmen eines Projektkurses erworben werden kann, haben sich die Schüler*innen sowohl fachlich als auch persönlich weiterentwickelt und können nun als Trainer*in, Betreuer*in oder Vereinsmitarbeiter*in die Sportvereine unterstützen und zu mehr Bewegung im Verein beitragen.

Die Schulleiterin Margot Entrup dankte dem KSB Borken für die Unterstützung und Zusammenarbeit und wünschte den Schüler*innen alles Gute für ihre weitere Übungsleiter*innen-Tätigkeit.

Verschiedenes

Aktualisierte Mustersatzung auf VIBSS.DE

Der LSB NRW hat die Mustersatzung auf VIBSS.DE aktualisiert. Neben redaktionellen Klarstellungen betreffen die Änderungen unter anderem die gemeinnützigkeitsrechtliche Einordnung von E-Sport, den Schutz vor Gewalt, das vereinsinterne Beschwerderecht, Delegiertenregelungen sowie die Haftungsbeschränkung ab dem 1. Januar 2026. Sportvereine sollten prüfen, ob ihre Satzung noch auf dem aktuellen Stand ist. Mehr dazu unter folgendem

Link: www.vibss.de/vereinsmanagement/recht/mustersatzung



© Kreissportbund Borken e.V.

[Impressum](#)

"Finde heraus, was gut für dich ist!"

SPORTBILDUNGSWERK
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Newsletter abbestellen